



KI-generiert

Nachhaltigkeitsbericht der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH

für das Geschäftsjahr vom 01.01 bis 31.12.2025

Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsbericht der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH	1
1. Allgemeine Informationen	3
1.1 Grundlagen der Erstellung	3
1.2 Geschäftsmodell	4
1.3 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	4
2. Umwelt	6
2.1 Energie- und Treibhausgasemissionen	6
2.2 Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	8
2.3 Klimarisiken	8
2.4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	8
2.5 Biologische Vielfalt	8
2.6 Wasser	9
2.7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	9
3. Soziales	11
3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	11
3.2 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit	11
3.3 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	11
3.4 Menschenrechtspolitik und -verfahren	12
3.5 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	12
4. Governance	13
4.1 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Geldwäsche	13
4.2 Hinweisgebersystem	13
4.3 Verhinderung von Korruption und Bestechung	13
4.4 Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	13
4.5 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	13

1. Allgemeine Informationen

1.1 Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird unter Anwendung des “Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs” (VSME) der EFRAG erstellt. Mit diesem Bericht beabsichtigt die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH, ihren Stakeholdern eine transparente Kommunikation über ihren Nachhaltigkeitsansatz zu bieten und aufzuzeigen, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) in ihre Geschäftstätigkeiten eingebettet sind. Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung (Assurance) unterzogen.

Für die Erstellung dieses Berichts kommt ii. OPTION B: Basis- und Zusatzmodul zur Anwendung. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird auf individueller Basis erstellt.

Das Unternehmen veröffentlicht erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht, daher sind in dem vorliegenden Bericht keine Vergleichsangaben des Vorjahres enthalten. Zahlenmäßige Angaben zu den eigenen Mitarbeitenden erfolgen, sofern nicht anders angegeben, als durchschnittliche Personenzahl inklusive der Geschäftsführenden. Die Ermittlung des Durchschnitts erfolgte auf Basis der Personalstände zum Quartalsende.

Grundlegende Informationen zur Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
NACE-Sektorklassifikation	NACE J - 62.01 Programmierungstätigkeiten NACE J - 62.02 Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
Bilanzsumme (in Euro)	21.907.253,83 EUR
Umsatzerlöse (in Euro)	16.888.036,64 EUR
Anzahl der Beschäftigten	84

Grundlegende Informationen zu den Standorten der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH:

Standort	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	Koordinaten (Geolokalisierung)
Firmenzentrale	Helmut-A.-Müller-Str. 1-5	82152	Planegg	Deutschland	48.107408, 11.433031
Niederlassung Berlin	Körnerstraße 48c	12157	Berlin	Deutschland	52.463292, 13.333292
Niederlassung Gelsenkirchen	Fritz-Schupp- Straße 4	45899	Gelsen- kirchen	Deutschland	51.529451, 7.033198
Niederlassung Stuttgart	Schwieberdinger Straße 62	70435	Stuttgart	Deutschland	48.831837, 9.159986

1.2 Geschäftsmodell

Die Gesellschaft befasst sich im Wesentlichen mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Systemen, Komponenten und Services zum Erfassen, Analysieren und Verarbeiten physikalischer Daten und von Systemen, Komponenten und Services zur Unterstützung der Arbeitsprozesse und des Datenhandlings im Zusammenhang mit physikalischen Daten. Zudem erfolgt eine Beratung der Kunden hinsichtlich Design, Einführung und Nutzung der entsprechenden Prozesse und Systemlandschaften.

Die Gesellschaft ist weltweit ausschließlich im B2B Bereich tätig, wobei die Automobilmärkte mit ca. 70% das bedeutendste Kundensegment darstellen. Eine eigene Produktion unterhält die Gesellschaft nicht, der wesentliche Teil der verkauften Waren wird von einem Hauptlieferanten aus Südafrika bezogen.

1.3 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Durch die Gesellschafterin wurde intern eine ESG-Policy herausgegeben, die die Bereiche Klimawandel, Arbeitskräfte des Unternehmens sowie Unternehmenspolitik abdeckt. Diese ist nicht öffentlich zugänglich. Die Müller-BBM Group verfolgt eine ganzheitliche ESG-Strategie, die

ökologische Verantwortung, soziale Standards und eine integrale Unternehmensführung systematisch miteinander verbindet. Diese findet auch in der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH Anwendung und ist allen Mitarbeitenden unternehmensintern im Intranet bekannt gemacht worden. Die Verantwortung zur Umsetzung der Richtlinie in der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH liegt bei der Geschäftsführung insgesamt.

Im Bereich Umwelt verfolgt die Müller-BBM Group eine kontinuierliche Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks. Schwerpunkte liegen auf der Nutzung erneuerbarer Energien, der schrittweisen Elektrifizierung des Fuhrparks sowie der schrittweisen Umstellung der Heiz- und Kühlsysteme auf klimaneutrale Lösungen in den gruppeneigenen Gebäuden. Die Müller-BBM Vibro Akustik Systeme GmbH hat sämtliche Räumlichkeiten angemietet und hat daher nur mittelbaren Einfluss auf die gewählten Stromverträge und die Heiz- und Kühlsysteme. Von der Umsetzung der gruppenweiten Ziele wird jedoch auch die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH als Mieterin der Räumlichkeiten profitieren. Zudem wird ein klimaschonendes Pendeln der Mitarbeitenden (Jobrad oder kostenfreies Laden von Elektrofahrzeugen) durch die Gesellschaft finanziell gefördert. Darüber hinaus ist geplant, im folgenden Berichtsjahr in den angemieteten Büroräumlichkeiten weitere Abfallbehältnisse zur Mülltrennung zur Verfügung zu stellen, um die Kreislaufwirtschaft weiter zu fördern.

Im sozialen Bereich verpflichtet sich die Müller-BBM Group zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte, zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen und zur Wahrung von Gleichbehandlung und Vielfalt. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards haben hohe Priorität. Die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH bietet zudem Mitarbeitenden die Möglichkeit flexibler Arbeitszeit- sowie Lebensarbeitszeitmodelle, um eine Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern. Die Gesellschaft unterstützt aktiv die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden zunächst im Rahmen eines intensiven Onboarding-Prozesses und danach durch die Förderung von Fort- und Weiterbildung.

Eine verantwortungsvolle und rechtmäßige Unternehmensführung bildet die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften. Die Müller-BBM Group verfolgt eine klare Nulltoleranz-Politik gegenüber Korruption, Wettbewerbsverstößen und rechtswidrigem Verhalten. Ein verbindlicher Verhaltenskodex, klare Regelungen zu Interessenkonflikten, Datenschutz und Vertraulichkeit sowie ein etabliertes Hinweisgebersystem stellen die Einhaltung der gruppeninternen Governance-Standards sicher.

Um unserer unternehmerischen Verantwortung auch im Rahmen unserer Lieferkette nachzukommen, verfügen wir über einen verpflichtenden Verhaltenskodex für unsere Lieferanten. Dieser definiert, basierend auf den zehn Prinzipien der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, die durch unsere direkten Lieferanten einzuhaltenden Grundsätze und verpflichtet sie, diese auch an deren Tier-1-Lieferanten weiterzugeben.

2. Umwelt

2.1 Energie- und Treibhausgasemissionen

Der Gesamtenergieverbrauch in kWh der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Typ	Erneuerbar	Nicht-erneuerbar	Gesamt
Strom	119.764 kWh	1.138 kWh	120.902 kWh
Brennstoffe (i.S.v. Energieträger wie z.B. Erdgas)	0 kWh	207.018 kWh	207.018 kWh
Fernwärme	0 kWh	7.112 kWh	7.112 kWh
	119.764 kWh	215.268 kWh	335.032 kWh

Da die Gesellschaft als Mieterin der Räumlichkeiten keine eigene Abrechnung erhält, erfolgte die Schätzung der Energieverbräuche auf Basis der den Vermietern vorliegenden Abrechnungen. Die dort enthaltenen Gesamtsummen wurden auf Basis der angemieteten Quadratmeter oder bei Untervermietung auf Basis der weiterberechneten Mieten der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH zugerechnet. Durch die Vermieter selbst erzeugte Energie aus fossilen Brennstoffen ist über die Brennstoffe in den oben stehenden Daten enthalten.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 folgende Treibhausgasemissionen verursacht:

	Geschätzte THG-Bruttoemissionen in kg CO ₂ -Äquivalent
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	40.000
standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	43.100
marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	2.900

Die Scope-1-THG-Bruttoemissionen enthalten auch die Emissionen aus den Anlagen, die im Besitz der Müller-BBM Group und nicht direkt im Besitz der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH stehen. Die geleaste Fahrzeuge wurden nicht den Scope-1-THG-Bruttoemissionen zugeordnet, da sich diese nicht im Eigentum der Gesellschaft befinden und die Gesellschaft selbst keine direkte operative Kontrolle über die zurückgelegten Fahrkilometer ausüben kann.

Die Treibhausgasintensität basierend auf den standortbezogenen Scope 1 und Scope 2 Emissionen beträgt 0,005 kg CO₂/EUR.

Um Informationen über die Auswirkungen der Wertschöpfungskette auf den Klimawandel zu erhalten, werden nachfolgend die Kategorien der Scope-3-Treibhausgasemissionen quantifiziert, die auf der Grundlage unserer Bewertung und vor dem Hintergrund unserer Geschäftstätigkeiten als wesentlich einzustufen sind.

Kategorie (GHG Protokoll)	Geschätzte THG-Bruttoemissionen in kg CO ₂ -Äquivalent
Upstream: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	2.099.900
Upstream: Transport und Lieferung	29.000
Upstream: Geschäftsreisen	31.300
Upstream: Pendelverhalten der Mitarbeitenden	72.500
Upstream: Gemietete Anlagen	41.100

Für den Großteil der Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen lagen keine direkten Emissionsdaten von den Lieferanten für das Berichtsjahr vor. Die Ermittlung der angegebenen Emissionen erfolgte daher ausgabenbasiert unter Zugrundelegung der von Climatiq herausgegebenen Emissionsfaktoren, welche auf den Daten aus der Veröffentlichung der britischen Regierung „UK and England's carbon footprint to 2022“ basieren und durch Climatiq inflationsbereinigt wurden.

Für die Ermittlung der Treibhausgasemissionen aus den geleaste Fahrzeugen, den Geschäftsreisen (soweit keine direkten Emissionsdaten vorlagen) sowie dem Pendelverhalten der Mitarbeitenden wurden die "UK Government Conversion Factors for greenhouse gas reporting" für 2025 herangezogen. Die Basisdaten für das Pendelverhalten wurden über eine jährlich stattfindende Umfrage unter den Mitarbeitenden ermittelt. Für die Angabe der Emissionen aus Transport wurden im Wesentlichen die erhaltenen Informationen der beauftragten Transportunternehmen herangezogen.

2.2 Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Die Gesellschaft selbst hat sich zur Reduktion der Treibhausgasemissionen das Ziel gesetzt, bis 2030 ausschließlich Elektrofahrzeuge zu leasen. Dies würde, in Kombination mit den durch die Vermieter angebotenen Ladesäulen die mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden, einen emissionsfreien Betrieb der Leasingfahrzeuge ermöglichen. Die Emissionen der geleasten Fahrzeuge sind im Jahr 2025 in der Scope 3 Kategorie "Upstream: Gemietete Anlagen" mit 38.000 kg CO₂e enthalten. Innerhalb der Kategorie "Upstream: Gemietete Anlagen" entspricht dies 92%. Der Anteil an den oben angegebenen wesentlichen Scope 3-Emissionen beträgt 1,7%.

Innerhalb der Müller-BBM Group wurde zudem noch das Ziel festgelegt, bis 2030 alle bestehenden Stromverträge auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Heiz- und Kühlsysteme in Immobilien im Eigenbesitz auf klimaneutrale Systeme umzustellen. Die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH als (Unter-) Mieterin in den betroffenen Räumlichkeiten würde hiervon ebenfalls profitieren. Die oben angegebenen Scope 1-Emissionen betreffen ausschließlich Emissionen aus Anlagen im Besitz der Müller-BBM Group und würden durch die Umstellungen seitens der Vermieterin bis 2030 auf 0 kg CO₂e sinken. Der Anteil der Scope 2-Emissionen aus konventionellen Stromverträgen beträgt im Jahr 2025 1.000 kg CO₂e, welche durch die Umstellung auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien durch die Vermieterin bis 2030 auf 0 kg CO₂e gesenkt werden könnten. Dies entspricht einem Anteil von 34% an den marktbezogenen Scope 2-Emissionen.

Die Gesellschaft ist nicht in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen tätig. Aus diesem Grund entfallen die Angaben im Zusammenhang mit einem Übergangsplan.

2.3 Klimarisiken

Die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH hat keine klimabedingten Gefahren oder klimabedingten Übergangsereignisse ermittelt, aus denen sich bei Bruttobetrachtung große klimabedingte Risiken für das Unternehmen ergeben.

2.4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Das Unternehmen ist nicht gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften verpflichtet, seine Schadstoffemissionen an zuständige Behörden zu melden, oder berichtet diese freiwillig im Rahmen eines Umweltmanagementsystems. Daher erfolgen keine quantitativen Angaben zu Schadstoffemissionen.

2.5 Biologische Vielfalt

Auf Basis der durch das Bundesamt für Naturschutz herausgegebenen Karten wurden keine Schutzgebiete festgestellt, an die die angemieteten Räumlichkeiten angrenzen.

2.6 Wasser

Die gesamte Wasserentnahme im Geschäftsjahr betrug ca. 377.000 l.

Da die Gesellschaft als Mieterin der Räumlichkeiten keine eigene Abrechnung erhält, erfolgte die Schätzung der Wasserentnahme auf Basis der der Vermieterin vorliegenden Abrechnung für den Standort Planegg (Firmenzentrale) und wird der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH anteilig im Verhältnis der angemieteten Quadratmeter zugerechnet. Für die übrigen Niederlassungen wurde die Wasserentnahme auf Basis der pro-Kopf-Wasserentnahme des Standorts Planegg geschätzt.

Zur Bestimmung der Wasserentnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress wurde der Aqueduct Water Risk Atlas herangezogen. Auf dieser Basis ergeben sich keine Wasserentnahmen an Standorten mit hohem Wasserstress.

Die Angabe des Wasserverbrauchs entfällt, da die Gesellschaft nicht über eigene Produktionsprozesse verfügt.

2.7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Für Papier- und Plastikabfälle stehen gesonderte Abfallbehältnisse zur Verfügung, um eine möglichst hohe Recyclingquote zu erreichen. Elektroschrott wird ebenfalls gesondert gesammelt und durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen entsorgt.

Die Gesellschaft ist lediglich Warenhändler und hat daher keinen direkten Einfluss auf die Produktion der verkauften Waren. Sofern von Kunden Mängel oder Fehlfunktionen an den verkauften Waren gemeldet werden, wird im ersten Schritt geprüft, ob eine Reparatur möglich ist, um auf Kundenseite eine Weiterverwendung der erworbenen Waren zu ermöglichen.

Abfallart	Recycling oder Wiederverwendung	Entsorgung	gesamtes Abfallaufkommen
nicht gefährliche Abfälle - Verpackungen aus Papier und Pappe	1,56 t	0 t	1,56 t
gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	0,54 t	0 t	0,54 t

Abfallart	Recycling oder Wiederverwendung	Entsorgung	gesamtes Abfallaufkommen
nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Siedlungsabfälle	0 t	7,48 t	7,48 t
nicht gefährliche Abfälle - Verpackungen aus Kunststoff	0,23 t	0 t	0,23 t
nicht gefährliche Abfälle - Garten- und Holzabfälle sowie biologisch abbaubare Küchenabfälle	0 t	1,28 t	1,28 t
Sonstige Abfälle	1,06 t	0,56 t	1,62 t
	3,39 t	9,32 t	12,71 t

Das Abfallaufkommen wurde für den Standort Planegg für die Gesamtgebäude ermittelt bzw. auf Basis des Volumens der vorhandenen Abfallbehälter geschätzt. Die so ermittelten Gewichte wurden anteilig im Verhältnis der angemieteten Quadratmeter zugerechnet. Für die übrigen Niederlassungen wurde Abfallmenge auf Basis einer angenommenen Pro-Kopf-Abfallmenge anhand der Mitarbeitendenanzahl ermittelt.

3. Soziales

3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr durchschnittlich 1 Mitarbeitenden mit einem befristeten Arbeitsvertrag und 83 Mitarbeitende mit unbefristeten Arbeitsverträgen.

Es wurden im Durchschnitt 23 weibliche und 61 männliche Mitarbeitende beschäftigt.

Alle Mitarbeitenden sind in Deutschland beschäftigt.

Die Fluktuationsrate im Berichtsjahr betrug 5,95 %. Die Fluktuationsrate wurde als Verhältnis der Anzahl der Beschäftigten die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben, zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr ermittelt.

Das Verhältnis von Frauen zu Männern auf der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung betrug 0,2.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 2 Selbstständige und 1 Leiharbeitnehmer.

3.2 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen.

Im Berichtsjahr wurde 1 meldepflichtiger Arbeitsunfall registriert, dies entspricht einer Rate von 1,788. Die Rate der registrierbaren Arbeitsunfälle ermittelt sich aus dem Verhältnis der Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle in der Berichtsperiode zur Gesamtzahl der von allen Mitarbeitenden im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden multipliziert mit 200.000.

3.3 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Alle Mitarbeitenden der Gesellschaft erhalten ein Entgelt, das über dem gesetzlichen nationalen Mindestlohn in Deutschland liegt.

Das Lohngefälle zwischen den männlichen und den weiblichen Mitarbeitenden beträgt 24,44 %. Die Ermittlung des zur Berechnung des Lohngefälles herangezogenen durchschnittlichen Bruttostundenentgelts erfolgte ohne Berücksichtigung der Gehälter der Geschäftsführung. Das Lohngefälle spiegelt die unterschiedlichen Anteile von Männern und Frauen in verschiedenen Rollen wider, wobei der Anteil der Männer in Führungspositionen aktuell höher ist.

Es fallen keine Mitarbeitenden unter Tarifverträge, dies entspricht 0 %.

Die Mitarbeitenden haben im Berichtsjahr durchschnittlich die folgende Anzahl an Weiterbildungsstunden absolviert:

Geschlecht	Jährliche Schulungsstunden pro Mitarbeitendem
Männlich	37
Weiblich	22
Andere	0
Nicht angegeben	0

3.4 Menschenrechtspolitik und -verfahren

Die gruppeneinheitliche ESG-Policy, welche in der Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH Anwendung findet, enthält unter anderem auch Vorgaben zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte und deckt explizit die Themen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel sowie Diskriminierung ab. Zur Unfallverhütung erhalten alle Mitarbeitenden eine jährlich verpflichtende Unterweisung zum Thema Arbeitssicherheit.

Mitarbeitende können Verstöße gegen interne oder gesetzliche Vorgaben über das eingerichtete Hinweisgebersystem melden. Hierfür verweisen wir auf die Angaben im Abschnitt "Governance" dieses Berichts.

3.5 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Im Berichtsjahr lagen keine bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung vor.

Dem Unternehmen sind zudem keine bestätigten Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer beteiligt sind.

4. Governance

4.1 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Geldwäsche

Im Geschäftsjahr 2025 lagen keine Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Verstößen gegen die Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung vor.

4.2 Hinweisgebersystem

Die Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH verfügt über ein anonymes Hinweisgeberschutzsystem, über das Verstöße gegen interne und gesetzliche Regelungen (auch vollständig anonym) sowohl durch Mitarbeitende des Unternehmens, als auch durch direkte Geschäftspartner gemeldet werden können. Die eingehenden Meldungen werden dann durch unseren Compliance-Beauftragten geprüft. Innerhalb von maximal drei Monaten nach Eingang der Meldung erhält der Melder eine Rückmeldung durch den Compliance-Beauftragten über die geplanten oder bereits ergriffenen Folgemaßnahmen und die Gründe für diese Folgemaßnahmen.

4.3 Verhinderung von Korruption und Bestechung

Für das Geschäftsjahr 2026 haben wir uns zum Ziel gesetzt eine verpflichtende Schulung für alle Mitarbeitenden durchzuführen, die sich mit den Themenkomplexen Geldwäsche, Korruption und Bestechung beschäftigt.

4.4 Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

Das Unternehmen ist nicht von den EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die an das Pariser Abkommen angepasst sind.

4.5 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Die Geschäftsführung bestand im Berichtsjahr aus 2 männlichen Mitgliedern. Das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Mitgliedern beträgt 0.

Planegg, den 22. Mai 2026

Die Geschäftsführung

Müller-BBM VibroAkustik Systeme GmbH

Helmut-A.-Müller-Str. 1 – 5, 82152 Planegg